

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Südostbayern

Wir müssen

uns begreifbar machen,

dass sich Macht neu definiert.

Macht sitzt zukünftig beim Nachfrager und nicht beim Anbieter.

D.h. wir bekommen einen extrem starken Kunden,

wir bekommen einen extrem starken Mitarbeiter

und wir bekommen einen extrem starken Bürger

Diese Systeme werden eine solche Dynamik entfalten,

dass wir es uns schlecht ergreifend nicht leisten können,

uns nicht zu verändern.



Sehen Sie sich [dieses](#) (klick) Aufsehen erregende 3-Min.-youtube-Video von [Peter Kruse](#) (klick), deutscher Psychologe und Honorarprofessor für Allgemeine und Organisationspsychologie (1955-2015) an.

22. Rundbrief zum Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern

Lesen Sie heute in diesem Email-Rundbrief Informationen über:

Aktuelles

1. Traunstein 22.9. vormittags: Große UnternehmerInnen-Info-Veranstaltung
2. Erfolgreicher Abschluss des KBW-Jahresprojektes "Gemeinwohl-orientiertes Leben für BürgerInnen"

3. Enkeltauglich Leben - das Spiel, das Ihr Leben verändert! Start am 2.10. in Traunstein
4. Start zur Projektphase "Gemeinwohl...JETZT" - Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung umsetzen!
5. Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern - Jahresbericht 2016 / 2017
6. save the date: regionale Gemeinwohl-Veranstaltungen in den nächsten Wochen!
7. GWÖ ideal für "start up´s" - Beispiel meinkindskopf.de aus Ruhpolding
8. GWÖ International
- 9 . Buch König Kunde erschienen
10. Die Gemeinwohl-Ökonomie in Titelgeschichte in SPIEGEL-Ausgabe zum G20-Treffen & Alternativengipfel in Hamburg

Speicher - Wissenswertes rund um die GWÖ und die Regionalgruppe Südostbayern

11. Alle bisherigen Email-Rundbriefe über Internet abrufbar
12. Rundbrief-Verteiler
13. GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern auf der Internetseite gwoe-bayern.org
14. GWÖ kurz erklärt - top Erklär-Video in 4:58 Min.

Zu den Themen:

Aktuelles

1. Traunstein 22.9. vormittags: Große UnternehmerInnen-Info-Veranstaltung "Meine erste Gemeinwohl-Bilanz & kooperative Erfolgsstrategien"



Feierliche Übergabe der Testate an die ersten10 Pionier-Unternehmen unserer Region im Mai 2017 vor 470 Besuchern

[Einladung](#) (klick)

[Programm am 22.9. mit den ReferentInnen](#) (klick)

[Die Gemeinwohl-Bilanz](#) (klick)- das Herzstück der Gemeinwohl-Ökonomie

[Die workshop-Reihe](#) (klick) "Meine erste Gemeinwohl-Bilanz"

2. Erfolgreicher Abschluss des Pilot-Kurses für BürgerInnen "Enkeltauglich Leben"

Wie kann ich mich als Bürger gemeinwohl-orientiert verhalten?

Aus dieser Frage entstand das Jahresprojekt des KBW Traunstein „Gemeinwohl-orientiertes Leben für BürgerInnen“. Zusammen mit einem internationalen SpezialistInnen-Team und in enger Zusammenarbeit mit den GWÖ-Regionalgruppen Südostbayern und Salzburg wurde ein auf die fünf GWÖ-Werte aufbauender Kurs-Rahmen entwickelt. Beim Pilot-Kurs im 1. Halbjahr 2017 fanden sechs Kurs-Abende statt, an denen regelmäßig 30 Personen teilnahmen, die den Kurs abschließend durchwegs positiv bewerteten.

Im Herbst 2017 startet der Folgekurs im Katholischen Bildungswerk Traunstein (s. Punkt 3) und ab Frühjahr 2018 beginnt die erste Multiplikationsphase - die Übertragung unseres Kurs-Konzeptes ist bereits mit zwei weiteren bayerischen, drei österreichischen und einem Standort in Südtirol vereinbart!

Sie vertreten eine Erwachsenen-Bildungseinrichtung und haben ebenfalls Interesse an der Multiplikation unseres Kurs-Konzeptes in Ihre Region? Kommen Sie auf uns zu!

[Hier](#) (klick) der Abschlussbericht zum Pilot-Projekt ...

3. Enkeltauglich Leben - das Spiel, das Ihr Leben verändert! Start am 2.10. in Traunstein

„Ich habe schon wirklich viel darüber gelesen und mir auch gute Vorträge angehört, aber erst durch diesen Kurs habe ich angefangen, es umzusetzen. Ich war über mich selbst erstaunt, was diese Gruppe in mir ausgelöst hat.“

Kursteilnehmerin Annemarie am Ende des Pilot-Kurses



Hinterlassen Sie eine Welt, die lebenswert ist?

Der neue Kurs „Enkeltauglich Leben“ des Katholischen Bildungswerkes (KBW) Traunstein ist ein intensiver Weg, um den eigenen Lebensstil in Sachen

Nachhaltigkeit zu hinterfragen und vor allem auch zu ändern. In regelmäßigen monatlichen Gruppentreffen beschäftigen wir uns mit vielfältigen Aspekten des eigenen Lebens wie den Themen gewaltfreie Kommunikation, Work-Life Balance, guten Gewissens spenden, Zivilcourage, Fairtrade oder ökologischer Fußabdruck. Bei der praktischen Umsetzung spielen Spielelemente eine wichtige Rolle. Jeder Teilnehmer kann kleine oder große Aktionen einbringen, die das eigene Leben hin zum enkeltauglichen Leben ändern. In monatlichen Treffen werden sich die Gruppen intensiv mit den fünf Werte-Säulen des Kurs-Rahmens beschäftigen.

6 Abende: 02.10., 07.11., 28.11., 19.12., 16.01. und 06.02.2018

Gruppe 1 - 17:00 - 19:30 Uhr

Gruppe 2 - 19:30 - 22:00 Uhr

Traunstein, Kath. Bildungswerk - Spielleiter: Franz Galler, Angelika Lindner, Christian Schwab

[Hier](#) (klick) geht's zu mehr Informationen und zur Anmeldung!

4. Start zur Projektphase "Gemeinwohl...JETZT" - Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung umsetzen!

Seit April 2017 hat eine kleine Gruppe von „Gemeinwohl-Orientierten“ an den „Gemeinwohl-Leitplanken“ gearbeitet.

In mehreren Abstimmungs-Testläufen mit inzwischen über 50 verschiedenen Personen haben sich so 19 Aussagen als Gemeinwohl-Leitplanken herauskristallisiert, innerhalb derer wir auf einer gemeinsamen Wertebasis das Jahres-Projekt "Gemeinwohl...JETZT - Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung umsetzen" der Gemeinwohl-Regionalgruppe Südostbayern durchführen wollen.

- Foto -

Wenn Sie beim Projekt "Gemeinwohl...JETZT" mitmachen wollen oder zumindest im neuen Rundbrief-Verteiler zu allen weiteren Informationen, Aktivitäten, Aktionen, Projekten, Veranstaltungen etc. dieses Projektes bleiben wollen, dann gibt es hierzu nur **eine Bedingung**: nämlich 1 x die 19 Gemeinwohl-Leitplanken zu bewerten. Nur wer mitmacht gibt seine Email-Adresse bekannt - damit ist er im Verteiler und im Projekt.

Hier der link: <https://www.konsensieren.eu/2n5hgfwwh>

Wichtig: Sie müssen diese onlineKonsensierung mit der Bewertung der 19 Aussagen nicht am Stück durchmachen, sondern können dies auch auf Etappen tun.

Viel Spaß beim Bewerten - wir sind schon sehr gespannt!

Bitte um Weiterleitung!

Wir denken, dass wir Viele sind, die „gemeinwohl-orientierte Träume“ träumen – über alle möglichen Grenzen hinweg (politisch, konfessionell, Staatszugehörigkeit, Vermögenssituation usw.). Laden Sie Ihre Freunde, Bekannte, Netzwerke etc. mit diesem Email dazu ein, in das Jahres-Projekt "einzusteigen".

Bekanntgabe des Ergebnisses

Das Ergebnis zur Akzeptanz der konsensierten Gemeinwohl-Leitplanken wird nach

Ablauf der onlineKonsensierungs-Frist am 30.9. beim [1. Projekt-Treffen](#) (klick)

"Gemeinwohl...JETZT" am 7. Oktober vorgestellt.

Zu Aussagen mit hohen Widerstandswerten werden dort Alternativ-Vorschläge gesucht. Diese werden daraufhin wieder von der Gesamtheit online konsensiert.

Jeder kann mitmachen!

Wie das geht und alles Wichtige zum Jahres-Projekt der Gemeinwohl-Regionalgruppe Südostbayern können Sie auf der neuen Projektseite "Gemeinwohl...JETZT" im Folgenden nachlesen:

[Was sind die Ziele dieses Projektes?](#) (klick)

[Wer koordiniert das Projekt?](#) (klick)

[Wer begleitet und unterstützt das Projekt?](#) (klick)

[Was sind die „Gemeinwohl-Leitplanken“ und warum gibt es sie?](#) (klick)

[Wer kann bei diesem Projekt mitmachen?](#) (klick)

[Wie können SIE bei diesem Projekt mitmachen?](#) (klick)

[Wie soll das Projekt finanziert werden?](#) (klick)

[Sie spenden und erhalten dafür die „Unvollendete“!](#) (klick)

[Was ist die Gemeinwohl-Ökonomie und wer setzt sie schon um?](#) (klick)

[Was ist das Besondere am „Systemische Konsensieren“ \(SK-Prinzip\)?](#) (klick)

[Was ist bisher passiert und wie geht es weiter?](#) (klick)

5. Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern - Jahresbericht 2016 / 2017

In den letzten Wochen ist ein 28-seitiger Jahresbericht der Gemeinwohl-Region Südostbayern in einer Auflage von 3.000 Stück entstanden.

[Hier](#) (klick) die Titelseite.

[Hier](#) (klick) das Inhaltsverzeichnis

Wir bedanken uns freundlich bei

- den GWÖ-Unternehmen und Werbepartner Sparda-Bank München, BKK ProVita und Polarstern

- dem GWÖ-Verein Bayern

- den GWÖ-Pionier-Unternehmen aus unserer Region Andreas Heilmann

Gartengestaltung, Jonathan Seminarhotel, Katholisches Bildungswerk Traunstein,

Biohof Lecker, Malteser Hilfsdienst Traunstein, Mein Kindskopf, Praxisgemeinschaft Fridolfing, Zallis Naturkost Café,

die mit ihren Anzeigen und Inhalten diese schöne Broschüre aufwerten und auch zum finanziellen Erfolg werden lassen! Ein nicht unerheblicher Betrag wird dem Projekt "Gemeinwohl...JETZT" (s. Punkt 4) zufließen.

Sie wollen unsere Ziele und besonders unser Jahresprojekt "Gemeinwohl...JETZT" unterstützen?

Bestellen Sie über info@nachhaltige-region.de (klick) Broschüren, die wir Ihnen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zusenden:

- 1 Stck. € 5 incl. Porto

- 5 Stck. € 15 incl. Porto

- 10 Stck. € 25 incl. Porto

Der eingehende Betrag kommt nach Abzug des Portos zu **100 % (!)** dem Jahresprojekt "Gemeinwohl...JETZT" zu Gute!

6. save the date: regionale Gemeinwohl-Veranstaltungen in den nächsten Wochen!

a. Sa. 7.10. Traunstein - Projekttreffen "Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung im Landkreis Traunstein umsetzen"

Im Juni 2018 soll im Rahmen des "Festivals der Utopie" der erste Bürgerkonvent für den Landkreis Traunstein stattfinden.

Am Sa. 7.10. vormittags wird gemeinsam über die Erwartungen bzw. Vorstellungen zum Bürgerkonvent diskutiert und es sollen erste Meilensteine in der Planung gesetzt werden. Besonders eingeladen sind Vertreter von gemeinnützigen Vereinen und Initiativen aus dem Landkreis Traunstein.

[Mehr](#) (klick) Informationen zur Veranstaltung. Eintritt frei!

[Hier](#) (klick) geht´s zur Projektseite "Gemeinwohl...JETZT"

.... im Projekt-Topf sind aus Spenden bereits € 500!

b. Veranstaltung "Nachhaltig & Regional investieren" am Di. 10.Oktober im Kreisbildungswerk Traunstein um 19 Uhr

Sie wollen Ihr Geld ethisch, sozial und ökologisch richtig investieren?

Sie wollen wissen, was ihr Geld „tut“ bzw. verhindern, dass sie damit nicht die Kernenergie, Chlorchemie, Gentechnik, Raubbau, Tierversuche, Rüstungsgüter, Diskriminierung und Kinderarbeit unterstützen?

Im Rahmen des Infoabends werden Ihnen fünf konkrete, nachhaltige Investitionsmöglichkeiten aus unserer Region vorgestellt:

1. die [EGIS EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG](#) durch Vorstandsvorsitzenden Pascal Lang
2. die [Bürgerenergie Chiemgau eG](#) durch Vorstandsvorsitzenden David Schmidner
3. die erste ethische Bank Österreichs – die „[Bank für Gemeinwohl](#)“ durch Sabine Lehner, Leiterin des Regionalbüro Salzburg
4. die „[Regios eG – Geld für die Region](#)“ durch Vorstandsvorsitzenden Christian Gelleri
5. die „[Tagwerk Genossenschaft eG – Unsere Bio Nachbarn](#)“ durch Vorstand Hermann Hofstetter vom Förderverein

Termin: Dienstag, 10.10.2017 von 19.00-21.30 Uhr

Eintritt frei – Spende erbeten

Moderation: Franz Galler, Projektleiter „Gemeinwohlorientiertes Leben für BürgerInnen“ im KBW und Koordinator der Gemeinwohl-Regionalgruppe Südostbayern

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich!

7. GWÖ ideal für "start up´s" - Beispiel meinkindskopf.de aus Ruhpolding

Mein Kindskopf und Gemeinwohl

In [dieser](#) (klick) 2-seitigen Firmen-Präsentation vom jungen start-up

"meinkindskopf.de" aus Ruhpolding schreibt Inhaberin Sabine Gstatter, warum Sie die Gemeinwohl-Ökonomie schon in der Startphase eines Unternehmens TOP findet:

"In der Zielsetzung der Gemeinwohlökonomie finden wir viele Übereinstimmungspunkte mit unserer eigenen Firmenphilosophie und unserem Leitbild. Der Grundsatz unserer Tätigkeit soll zum persönlichen Wohlergehen, sprich der Steigerung der persönlichen Lebensqualität durch Eigenverantwortung, sowie dem Gemeinwohl, sprich der Steigerung der gesellschaftlichen Qualität durch Gesellschaftsverantwortung beitragen. Wir versuchen diese Philosophie durch alle unsere Unternehmensbereiche zu tragen und somit ein stabiles Fundament, vor allem jetzt zum Zeitpunkt der Firmengründung, zu formen. Wir sind davon überzeugt, dass Beruf und Privates nicht zu trennen sind und ein Unternehmen weit mehr und übergreifende Verantwortung in den einzelnen Unternehmensbereichen übernehmen muss. Die Gemeinwohlbilanz stellt eine große Chance für uns als Unternehmen dar, die Qualität in unserem Leben, unseren Berufen und unseren Systemen zu steigern. Sie bietet die Chance eine klare Richtung mit konkreten Maßnahmen zur Steigerung einer ethischen Wirtschaft umzusetzen – deshalb sind wir ein großer Fan der Gemeinwohlökonomie."

8. GWÖ International

a. Lehrstuhl Gemeinwohl-Ökonomie in Valencia gestartet

Der [Lehrstuhl GemeinwohlÖkonomie](#) (klick) ist am 19. Juni offiziell gestartet. Joan Ramón Sanchis ist ordentlicher Professor für Betriebswirtschaftslehre, der aber auf soziale und solidarische Ökonomie spezialisiert ist und dafür auch ein Universitätsinstitut leitet. Der Lehrstuhl war seine eigene Idee, nachdem er mitbekommen hatte, dass die Regierung in Valencia die Gemeinwohl-Ökonomie umsetzen wolle.

b. 14. August, Dresden-“Woodstock“

Zu den Themen "Bedingungsloses Grundeinkommen und Gemeinwohl-Ökonomie" füllte sich Mitte August der Park in Dresden mit 4000 (!) Gästen.

[Hier](#) (klick) ein Filmbericht ...

c. aktuelle Publikationen von Christian Felber

- Gastkommentar im Standard „[Freihandel und Protektionismus](#)“ (klick)
- Blogbeitrag „[Das Geld dem Souverän!](#)“ (klick) auf [vollgeld-initiative.ch](#)

9. Buch König Kunde erschienen

Ein Buch zum Thema Nachhaltiger Lebensstil, Gemeinwohl-Ökonomie und alternativ Wirtschaften von Rainer Müller



In den vergangenen Wochen ist das sehr lesenswerte Buch „König Kunde“ von Rainer Müller, Gemeinwohl-Ökonomie Stuttgart erschienen. Es versammelt auf 122 Seiten satirische, besinnliche und poetische Geschichten rund um den (Irr-)Sinn unserer Wirtschaftswelt und ist mit Zeichnungen von Ralf Bohde illustriert.

Das lesenswerte Buch liegt im Zallis Naturkost Café auf oder kann direkt beim Autor unter der E-Mailadresse rainer.mueller@gemeinwohl-oekonomie.org bestellt werden.

[Hier](#) (klick) eine kleine Leseprobe "Erstes Gespräch auf der Weide"

10. Die Gemeinwohl-Ökonomie in Titelgeschichte in SPIEGEL-Ausgabe zum G20-Treffen & Alternativengipfel in Hamburg



"Selbstbetrug mit System"...

... so lautet die **Titelgeschichte der aktuellen Ausgabe des Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL**. Anlässlich des G20-Gipfels berichtet der SPIEGEL über mögliche Alternativen jenseits des globalen Kapitalismus. Die Essenz des Artikels: Es ist ein radikales Umdenken nötig, um die Probleme der Menschheit zu lösen. **Eines der alternativen ökonomischen Konzepte, das im Artikel in knapp zwei Spalten ausführliche Würdigung findet, ist die Gemeinwohl-Ökonomie mit ihrem Initiatoren Christian Felber.** Im Artikel heißt es u.a.: *"Die Gemeinwohl-Ökonomie zielt nicht auf die Vermehrung von Geld ab, sondern darauf, dass alle gut leben*

können (...) Ein breites Spektrum von Organisationen verfolgt den Gemeinwohl-Gedanken von evangelikalen Netzwerken bis hin zu den Umweltaktivisten von Greenpeace. Rund 200 Unternehmen haben sich schon bilanzieren lassen (...) darunter der Outdoor-Ausrüster Vaude und sogar ein Geldinstitut, die Sparda-Bank in München."

Die komplette Titelgeschichte ist [hier](#) (klick) zu lesen!

Speicher - Wissenswertes rund um die GWÖ und die Regionalgruppe Südostbayern

11. Alle bisherigen Email-Rundbriefe über Internet abrufbar

[Hier](#) ein Speicher mit allen bisher verschickten GWÖ-Rundbriefen zum Nachlesen – mit vielen interessanten links!

12. Rundbrief-Verteiler

Per Email erhalten Sie ca. alle 4-6 Wochen über **Neuigkeiten**

- rund um den Gemeinwohl-Aufbruch der GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern und
- Wissenswertes zur Gemeinwohl-Ökonomie.

Sie erhalten diesen Rundbrief, weil Sie ihn abonniert haben oder weil ich aufgrund eines persönlichen Gespräches davon ausgehe, dass Sie diese Info wünschen.

Sollten Sie kein Interesse (mehr) haben - bitte einfach antworten oder [hier](#) (klick) abmelden.

13. GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern auf der Internetseite gwoe-bayern.org

Infos und Termine aus der GWÖ-Region Südostbayern gibt es in auf unserer eigenen [Unterseite](#) (klick).

14. GWÖ kurz erklärt - top Erklär-Video in 4:58 Min.

Im Rahmen eines Projektseminars am KIT Karlsruhe hat eine engagierte Gruppe [ein Video](#) (klick) erarbeitet, das recht knapp und leicht verständlich erklärt, was die Gemeinwohlökonomie aus Ihrer Sicht ist. Ich finde - ideal zum Weiterverteilen und Interessewecken! So bleibt dieses Video für einige Zeit im GWÖ-Rundbrief.

Aufklären ...

heißt, für eine leuchtende Idee zu brennen.

Aufklärung ist eine leichte, eine fröhliche Sache.

Dieser Rundbrief ist kostenlos und wird mittlerweile an **498** Personen versandt.

Bitte leiten Sie ihn doch an Ihre Freunde und Bekannte weiter mit dem Hinweis, dass Sie den Rundbrief [hier](#) (klick) selbst abonnieren können. Danke!

Herzliche Grüße
Franz Galler



- Koordinator GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern -
- Projektleiter Gemeinwohlorientiertes Leben Kreisbildungswerk Traunstein -

Büro für nachhaltige Regionalentwicklung

Geppinger Str. 21, D-83404 Ainring

Tel.Nr. 0049 (0) 86 54 – 58 94 721 oder mobil: 0049 (0) – 176-63118811

info@nachhaltige-region.de oder suedostbayern@gemeinwohl-oekonomie.org

www.nachhaltige-region.de